



Einwohnergemeinde
Leissigen

*Leissigen - deheime zwüsche Bärq u See,
was wosch no meh*

Zustimmung gemäss Art. 27 BewD

Bauvorhaben sind in der Regel öffentlich bekannt zu machen. Gemäss Art. 27 BewD genügt bei kleineren Bauvorhaben die Mitteilung an die betroffenen Nachbarn. Die Mitteilung kann unterbleiben, wenn die betroffenen Nachbarn schriftlich ihre Zustimmung zum Bauvorhaben erklären. **Die Baubewilligungsbehörde legt fest, ob die Behandlung des Baugesuches im kleinen Verfahren ohne Publikation möglich ist und von welchen Eigentümern die Zustimmung eingeholt werden muss.** Das Einholen der Unterschriften ohne Rücksprache mit der Baubewilligungsbehörde generiert keinen Anspruch auf die Behandlung im kleinen Verfahren.

Bauherrschaft: _____

Bauvorhaben: _____

Adresse/Parzelle.: _____

Folgende Eigentümer erklären nach Einsichtnahme in die Gesuchsunterlagen, mit dem obgenannten Bauvorhaben einverstanden zu sein und auf eine Einsprache im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens und allfällige Ansprüche auf Lastenausgleich zu verzichten:

Parzelle Nr.	Eigentümer	Unterschrift(en)
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

Eingesehene Pläne und Bestätigung Bauherrschaft zu wahrheitsgetreuen Angaben

Situationsplan vom _____

Projektpläne vom _____

Der Gesuchssteller bestätigt, die unterzeichnenden Eigentümer vollständig und wahrheitsgetreu über das Bauprojekt informiert zu haben:

Ort + Datum: _____

Unterschrift: _____

Hinweis:

Die Zustimmung nach Art. 27 BewD hat keinen Zusammenhang mit einem allfälligen Näherbaurecht. Ein Näherbaurecht ist immer separat und explizit von der entsprechenden Grundeigentümerschaft einzuholen. Die vorliegende Zustimmungserklärung dient nur zur Behandlung des Baugesuches im kleinen Verfahren (ohne Publikation).